

Liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,
sehr geehrte Damen und Herren!

Am 29. März 2006 finden die sechsten regelmäßigen Wahlen der Mitarbeitervertretungen in der Erzdiözese Freiburg statt. Mehr als 40.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind im Bereich der Erzdiözese, der Kirchengemeinden und Schulen, wie auch im caritativen Bereich tätig. Sie haben Anteil am Sendungsauftrag der Kirche und bilden eine große Dienstgemeinschaft.

Als Interessenvertretung gestalten die Mitarbeitervertretungen durch Mitwirkung und Mitverantwortung für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter das gedeihliche Miteinander in den verschiedenen Einrichtungen mit. Die Mitarbeitervertretungsordnung regelt verbindlich das Zusammenwirken von Dienstgebern und Mitarbeitervertretungen.

Die Pastoralen Leitlinien der Erzdiözese Freiburg fordern schon in ihrem Titel dazu auf, den Aufbruch zu gestalten. Dieser Aufbruch fordert von Dienstgebern wie Mitarbeitervertretungen besonders hohe Verantwortung, da Veränderungen meistens schmerzliche Verlusterfahrungen mit sich bringen (Pastorale Leitlinien, 2005). Dementsprechend gilt es manchmal auch Abschied zu nehmen, um den Aufbruch in die Zukunft innovativ angehen zu können.

Der Erfolg unserer Einrichtungen wird wesentlich von einer kompetenten Unternehmens- und Personalentwicklung abhängen. Verbesserungen der betrieblichen Ergebnisse sind von einer partnerschaftlichen Unternehmensverfassung und partizipativen Betriebsführung zu erwarten, da sie eine hohe Motivation und Kreativität der Beschäftigten sowie eine Identifikation mit der jeweiligen Einrichtung fördern (Sozialwort, 1997).

Im Bereich der Erzdiözese Freiburg können rd. 700 Mitarbeitervertretungen gebildet werden. Ihre Wirksamkeit wird davon abhängen, dass sich immer wieder Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter finden, die für die Wahl in die Mitarbeitervertretung zur Verfügung stehen und Verantwortung übernehmen. Hierzu möchte ich alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ausdrücklich ermutigen.

Ich bitte Sie, sich an den Mitarbeitervertretungswahlen zu beteiligen. Zugleich danke ich all denjenigen, die sich bereits bisher engagiert und dazu beigetragen haben, Dienstgemeinschaft zu gestalten.

Ebenso danke ich den Dienstgebern für die bisherige und weitere Unterstützung der Mitarbeitervertretungen.



Dr. Robert Zollitsch
Erzbischof von Freiburg